

# FATHIMA

Förderverein **Agro-Technischer und Handwerklicher Initiativen für Mädchen in Afrika**

## Newsletter Nr. 14

**Nach der Spendenaktion:**

### **FATHIMA e.V. sucht Paten für Waisenkinder in Sourou/Burkina Faso**

Durch einen Spendenaufruf zu Weihnachten 2017 konnte FATHIMA e.V. einen Betrag in Höhe von 6.000 Euro für besonders hart von den beiden letzten Missernten betroffene Kinder bereitstellen. Da die komplette Bevölkerung in der Provinz Sourou / Burkina Faso unter dem Ernteausfall der Jahre 2016 und 2017 leidet, kann nur einigen Schülern geholfen werden. Unterstützung soll vor allem Kindern gelten, deren Eltern das Schulgeld nicht bezahlen können, da alles Geld für Nahrungsmittel aufgebraucht wurde.

#### **Projekt „Solidarité FATHIMA“**

Nach Bekanntwerden der eingegangenen Spenden im Januar 2018 wurde in Sourou/Burkina Faso von unserem Projektpartner BENKADI ein neues Projekt zur Verwaltung der eingegangenen Spenden gegründet und „Solidarité FATHIMA“ genannt. Unser Projektpartner BENKADI hat sich entschlossen, gezielt Waisenkinder zu unterstützen. Durch die Spendenaktion konnte in der Region Sourou für 280 Waisenkinder, denen der Ausschluss aus der Schule drohte, das Schulgeld bezahlt werden. Weitere 220 Waisenkinder sollen noch unterstützt werden. Dafür sind noch einmal 5.000 Euro erforderlich. Daher bittet FATHIMA um weitere Spenden, damit auch diese 220 Waisenkinder weiter zur Schule gehen können. Für sie bat das Projekt „Solidarité FATHIMA“ die Direktoren der Schulen, keinen Schulverweis vorzunehmen, da FATHIMA e.V. in Deutschland noch weitere Spenden für sie sammelt.

Der Spendenfond wird durch den Gründer von BENKADI, den Priester Abbé Denis Zerbo, und eine Managerin, Irène Drabo, verwaltet. Frau Drabo kennt das Milieu in den zehn Dörfern sehr gut und fährt mit dem Moped zu allen Familien, um exakt alle Waisenkinder aufzulisten und deren Begünstigung zu begleiten und zu überprüfen.

Der Vorsitzende von FATHIMA e.V. reiste vom 24.02.-05.03.2018 in das Projektgebiet und konnte persönlich einen Teil der gespendeten Gelder für

Waisenkinder an die Schulleitung von Daka übergeben.



Der Direktor der Realschule in Daka (Mitte) zählt erleichtert das von Ihnen gespendete Schulgeld für 22 Waisenkinder seiner Schule und ist froh, die Schüler nicht von seiner Schule verweisen zu müssen. Links der Vorsitzende von BENKADI Abbé Denis Zerbo, rechts der Vorsitzende von FATHIMA e.V. Jörg Lange mit der unterschriebenen Liste von 22 begünstigten Schülern.



Übergabe von Spendengeldern (etwa 500 EURO) am 01.03.2018  
Insgesamt wurden 500 Kinder aus 13 Schulen, die entweder Vater oder Mutter oder beide verloren haben, für eine Förderung aufgelistet. Um den Kindern langfristig weiterzuhelfen und ihnen den Abschluss einer Ausbildung zu ermöglichen, wurden von BENKADI Foyers zur Betreuung von Waisen gegründet. Die Idee, für die Waisen über FATHIMA in Deutschland **Paten** zu suchen, wurde geboren.



Adèle Marguérite Delphine Noufou  
Waisenkinder der Realschule in Daka

Wir haben Namen und Daten der 22 Waisenkinder der Realschule von Daka, die von Paten in Deutschland unterstützt werden wollen. Dies sind die ersten Kinder, die Sie unterstützen können.



Realschule von Daka

### Warum sollen Waisenkinder unterstützt werden?

Kinder, die Vater oder Mutter oder beide verloren haben, leben in der Familie ihres Onkels väterlicherseits oder haben keine Mutter mehr, die für sie eintritt. Waisenkinder kann es in ihren Familien besser gehen als Nicht-Waisen in anderen Familien. Wenn es aber zu einer Auswahl kommt, welches Kind in seiner Ausbildung gefördert werden soll, haben Waisenkinder gegenüber den eigenen Kindern der Familien so gut wie keine Chance.

Es gibt auch andere benachteiligte Kinder, die nicht Waisen sind, z.B. Kinder aus Scheidungsfamilien, Kinder mit körperlicher Einschränkung oder Mädchen mit ungewollter Schwangerschaft. Auch für diese Kinder steht das Foyer für Waisenkinder offen und die Verantwortlichen versuchen, jedem in Not geratenen Kind weiterzuhelfen.

### Wie sollen die Waisenkinder gefördert werden?

Jedes Waisenkind erhält von BENKADI einen Ausweis, der ihm die Aufnahme in das „Foyer für Waisen“ erlaubt, das von Müttern des Dorfes freiwillig geleitet wird. Die Foyers bestehen in jedem der 10 Dörfer und im Ausbildungszentrum in Gosson. Damit sind folgende Vergünstigungen verbunden: Schulgeld, Unterrichtsmaterial, Schul- und andere Kleidung, eine warme Mahlzeit nach dem Schulunterricht, ärztliche Versorgung, im Bedarfsfall benötigte Gegenstände wie Fahrrad oder Solarlampe.

### FATHIMA bietet die Vermittlung von Patenschaften für einzelne Waisenkinder an.

Ein Pate kann durch seinen monatlichen Beitrag in Höhe von 15 EURO (45 EURO pro Quartal) einem Waisenkind die genannten Vergünstigungen im Foyer der Waisenkinder gewähren, bis das Kind seine Ausbildung beendet hat.

### Wie kann der Pate Kontakt zu dem Waisenkind aufnehmen?

Jedes „Foyer für Waisen“ wird mit einem Smartphone ausgestattet, sodass die Paten über die bekannten Anbieter (E-Mail, SMS, WhatsApp, Facebook) mit den Patenkindern kommunizieren können und Bilder oder Videoclips austauschen können. Die Verständigung geschieht in französischer Sprache. Die Paten erhalten halbjährig Berichte und eine Abrechnung über die erbrachten Leistungen für das Kind.



Moussa Djamilatou Latifatou Bibata  
Waisenkinder der Realschule in Daka

### Wie können Sie Pate werden?

Im Anhang zu diesem Newsletter finden Sie ein Informationsblatt, das Ihnen nahelegt, eine oder mehrere Patenschaft/en zu übernehmen. Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Kinder bitten wir Sie, die beigefügte Erklärung zu unterschreiben und uns gescannt oder per Post zurückzusenden. Wir senden Ihnen dann Bilder und einige Lebensdaten zu den Kindern und Sie können sich für die Unterstützung von einem oder mehreren Kindern entscheiden. Der Geldtransfer geschieht über das Spendenkonto von FATHIMA unter Angabe des Namens des Kindes.

### Wann beginnt die Patenschaft?

Bis zur nächsten Ernte gehen nach und nach alle Vorräte zu Ende. Die Kinder sitzen hungrig in der Schule. Manche Kinder können vor Hunger nicht mehr zur Schule kommen. Daher soll es **sofort** beginnen, sodass wenigstens den begünstigten Kindern eine Mahlzeit am Tag bereitgestellt werden kann.

### Sachspenden weiterhin gefragt

Wie in den vergangenen Jahren sucht FATHIMA weiterhin nach Nähmaschinen. Ein neuer dritter Jahrgang zur Perfektionierung der begabtesten 12 Nähschülerinnen wird für ein Jahr in der Hauptstadt eingerichtet. Die Absolventinnen erhalten Nähmaschinen zum Start in ihr Berufsleben. **Spenden an Nähmaschinen** sind daher weiter willkommen.

Außerdem sind Handwerkszeug, landwirtschaftliches Kleingerät, Webstühle, Handys/Smartphones, Musikinstrumente wie (E-)Gitarre, Keyboard oder Schlagzeug und Fahrräder sehr gefragt.

In diesem Sommer schickt FATHIMA einen weiteren Transporter oder LKW auf den Weg nach West-Afrika.

## Ausbildung für 22 Mädchen im zweiten Jahr

Im November 2017 kehrten 22 von 25 Mädchen, die ein Jahr zuvor in dem von FATHIMA unterstützten Zentrum in Gosson ihre Ausbildung begonnen hatten, wieder dorthin zurück. 3 Mädchen konnten aus familiären Gründen nicht mehr zurückkehren. Im zweiten Jahrgang wählen die Mädchen ein Schwerpunktfach, entweder Nähen oder Weben. 12 Mädchen haben Nähen gewählt, 10 haben Weben gewählt.



Nähunterricht für 12 Auszubildende am 28.02.2018

Das Niveau des Nähunterrichts ist hoch. Der Ausbilder war selber Prüfer bei der Handwerkskammer und versucht in zwei Jahren das Pensum von drei Lehrjahren zu erfüllen. Die leistungstärksten Nähschülerinnen werden die Prüfung vor der Handwerkskammer ablegen.



Schnitte, Nähte, Verschlüsse...alles wird für die theoretische Prüfung im Heft festgehalten.



10 Auszubildende haben Weben und Färben zum Schwerpunkt gewählt

Ein neuer Ausbildungsgang mit 25 Mädchen, wie es ab November 2017 geplant war, konnte nicht durchgeführt werden, da die bereits eingeschriebenen Mädchen angesichts der Nahrungsmittelknappheit zum Wohle ihrer Familien in die Städte ausreisten, um irgendwie Geld zur Ernährung ihrer Familien zu verdienen. Sie wollen im November 2018 wieder zum Unterricht zurückkommen.

## Neuer zweijähriger Ausbildungsgang „Mères de demain III“ beantragt

Das Ausbildungsprogramm „Mères de demain“, das FATHIMA unterstützt, wird von der „Fürsorge- und Bildungstiftung“ finanziert. Es läuft über 10 Jahre. Nähmaschinen, Schulbänke, Webstühle, Fahrzeuge werden von FATHIMA e.V. aus Spenden gestellt. Das fünfte Jahr beginnt im November 2018 mit dem zweijährigen Ausbildungsgang „Mères de demain III“. Eine Finanzierung für den Start des Programms wurde bereits zugesagt. Ein neuer Ausbildungsgang mit 38 Mädchen ist geplant.



Neuer Brunnen wird für die Frauenarbeitsgruppe von Daka, die von den Absolventinnen aus Gosson angeleitet wird, gegraben.

## 3. Jahr der Perfektionierung

Erstmalig soll ein 3. Jahr der Perfektionierung für die begabtesten Absolventinnen der Nähausbildung im Ausbildungsjahr 2018-2019 in der Hauptstadt Ouagadougou stattfinden, in dem auch an elektrischen Nähmaschinen verschiedenste Techniken eingeübt werden können (Zickzack, Knöpfe annähen u.a.). Sticken und Stricken wird dabei ebenfalls gelehrt. Das dritte Jahr der Perfektionierung bereitet auf die Prüfung vor der Handwerkskammer vor und soll den talentiertesten Absolventinnen einen optimalen Start ins Berufsleben ermöglichen.

**Spendenkonto von FATHIMA e.V.**

bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg:

**IBAN: DE05 3806 0186 5617 0570 10**

FATHIMA e.V. dankt allen Spendern und Unterstützern.